



Patchwork – eine facettenreiche Freizeitbeschäftigung

Elbtal (SE) – In amerikanischen Filmen oder Serien sieht man häufig Tages- oder Zudecken auf Betten liegen, die als Quilts bezeichnet werden. Dies lässt den Schluss zu, dass Amerika das Ursprungsland des Patchworkens sei. Doch diese Art der Textilverarbeitung ist wesentlich älter, als es scheint. Von China aus breitete sich die Technik des Quiltens nach Westasien aus und wurde in dieser Zeit zur Herstellung von Steppwesten genutzt. Bedingt durch eine Kälteperiode im 14. Jahrhundert wurde England zum führenden Gebiet des Patchworkens und Quiltens in Europa. Die Expansion des britischen Kolonialreiches führte zur Verbreitung in viele Gebiete der Erde. Doch wie entsteht eigentlich ein Quilt? Diese Frage stellt sich dem Betrachter der imposanten Decken, Kleidungsstücke, Tischläufer, Wandbehänge und Taschen. Am Anfang stehen die Stoffe. Wurden früher



Foto: Privat

meistens nicht mehr getragene Kleidungsstücke verarbeitet, verwendet man heute vor allem Baumwolltextilien; aber auch alle anderen Stoffe können durchaus benutzt werden. Ein fertiger Quilt besteht aus drei Lagen. Die oberste Lage bildet das gepatchte Top. Dann kommt eine Lage Vlies und schließlich die Rückseite. Damit diese drei Lagen auch zusammen-

halten und eine Einheit bilden, muss das Ganze gequiltet, d.h. verbunden werden. Dies geschieht dadurch, dass durch alle drei Lage genäht wird.

Quilts können komplett mit der Hand oder aber auch mit der Maschine genäht und gequiltet werden. Wie das Top aussehen soll, bestimmt jede Quilterin selbst. Die Mustermöglichkeiten sind unerschöpflich. Es können Sterne, Streifen, Kreise, eckige Formen und vieles mehr zusammengefügt werden. Genauso gut lassen sich Bilder in Stoff umsetzen. Beim Quilten kann man bestimmte Formen durch Nachnähen der Konturen hervorheben oder man gestaltet freie Flächen des Quilts mit einem eigenen Muster.

Patchwork und Quilten ist weltweit verbreitet und dank der modernen Medien ist die Quilt-Welt auch untereinander verbunden. So werden in bestimmten Foren Ideen und Techniken ausgetauscht. Der Handel mit Patchworkstoffen, Zeitschriften und Zubehör floriert über alle Grenzen hinweg.

Im Rahmen der Kunstausstellungen der Gemeinde Elbtal fand 2006 eine Vernissage unterschiedlicher Patchworkarbeiten im DGH Elbgrund statt. Hier zeigten Quilterinnen aus Deutschland, Dänemark und Kanada ihr Können. Zu dieser Gruppe gehört auch Manuela Simon aus Elbgrund, die schon seit 1999 dieses Handwerk betreibt und immer noch begeistert davon ist. In den letzten Jahren hat sie an vielen Kursen bei renommierten internationalen Künstlerinnen teilgenommen und immer wieder neue Facetten ihres Hobbies kennen gelernt. So belegte sie z. B. Kurse bei Jaqueline Heinz, Andrea Stracke und Gloria Loughman aus Australien, um nur einige zu nennen.



Foto: Privat

Das Handquiltten erlernte sie unter anderem bei Esther Miller, der renommiertesten Künstlerin aus dem Bereich der Amish, einer protestantischen Glaubensgemeinschaft. Diese Künstlerin erzählte, dass sie als kleines Kind zuerst nur mit einer Nadel ohne Faden den Stoff bearbeiten durfte und erst als ihre Stiche fein genug waren, erhielt sie ein Stück Garn. Manuela Simon würde sich sehr darüber freuen, neue Mitstreiterinnen gewinnen zu können. Es wäre schön, wenn alle, die an Handarbeiten Interesse hätten, auch wenn sie Anfänger wären, sich untereinander austauschen würden. Patchwork ist sicherlich ein Hobby, zu dem noch viel mehr zu berichten wäre. Einen vertiefenden Einblick in Romanform bietet Whitney Ottos Buch „Ein amerikanischer Quilt“, das auch verfilmt wurde.

Haben auch Sie ein interessantes Hobby, das Sie gerne einmal vorstellen möchten? Dann wenden Sie sich an apropos Elbtal.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz

www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch

Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428

Waldbrunn-Ellar

ABC-Schützen in der Elbtal-Schule

Linus Cremer, Cyrine El Jeridi, Katharina Fadinger, Zümra Nur Gencer, Yasmin Zoe Horn, Damon Jung, Lukas Kern, Karina Khalaf, Jennifer Lahnstein, Robin Leber, Felix Machts, Emily Sophie Müller, Irina Sargsyan, Marjam Steinmann, Lenja Ulbrich, Josie Amelina Zey, Jonas Zorrmann mit Klassenlehrerin Frau Wohlfahrt



Foto: Elbtalschule

„Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten.“ – Sommerkonzert der katholischen Kirchengemeinde Dorchheim

Dorchheim (ah) – Jenes Zitat Friedrich Schillers darf durchaus als Leitthema des Sommerkonzertes stehen, zu dem die katholische Kirchengemeinde am 20. August in die Dorchheimer Friedhofskapelle eingeladen hatte. Im wunderschönen Ambiente der Kapelle wurde den zahlreichen Besuchern ein vielfältiges Programm musikalischer Darbietungen geboten.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Kirchengebäudes durch Michael Schönberger begann der musikalische Reigen. Den Anfang übernahm der Liederkranz Elbgrund unter der Leitung von Wolfgang Malm, der eine Auswahl kirchlichen und weltlichen Liedgutes zum Besten gab. Im Verlauf der verschiedenen Liedbeiträge trugen Gisela Unkelbach und Cecilia Heftrig mehrere Gedichte und Kurzgeschichten vor. Als weitere Akteure sind die Blechbläser Sven Pfeiffer, Thomas Hannappel, Henrik May und Roland Arnold zu nennen, die für ihren Beitrag großen Beifall seitens des Publikums erhielten. Am Klavier brillierte der Dornburger Organist Tom Schuhmacher mit Stücken von Ludwig von Beethoven, Udo Jürgens und Jamie Cullum. Beschlossen wurde der Nachmittag mit dem Kanon „Singen macht Spaß“, bei dem alle Anwesenden kräftig mitsangen.



Fotos: ah
August 20, 2017

Es bleibt zu hoffen, dass das Konzert, von dem sich Akteure wie Zuhörer begeistert zeigten, eine Fortsetzung erfährt.

Aktive Rentner verschönern Außenanlage der Elbgrunder Kirche

Elbgrund (gu) – Eine Gruppe rüstiger und aktiver Elbtaler Rentner hat, wie auch schon im letzten Jahr, die Außenanlage der Kapelle Maria Königin in Elbgrund durch einen Rückschnitt von Büschen und Bäumen auf Vordermann gebracht.

Ausgerüstet mit Motorsäge, Baumschere, Schippe und Besen traf man sich in der Frühe, um das Gelände um die Kirche zu verschönern. Alle Arbeiten, die bei der regulären Pflege des Gartens außen vor bleiben, wurden in Angriff genommen und zügig erledigt, so dass sich nach Beendigung der Arbeiten alle einig waren, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann und die Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden soll. Dieses Beispiel bürgerschaftlichen Engagements, das nicht hoch genug zu bewerten ist, verdient besonderes Lob und wird zur Nachahmung empfohlen.



Foto: Oswald Schouler



Foto: S. Schleuder

Die Mittelpunktschule trainiert im Sportunterricht in einem Fitnessstudio

Dornburg – Seit 10 Jahren trainiert Stefanie Schleuder-Kettler, Lehrerin an der Mittelpunktschule St. Blasius in Frickhofen, nun einmal wöchentlich mit der Jahrgangsstufe 10 der Realschule im Fitnessstudio Atlas Sports in Hadamar.

Durch gezieltes Gerätetraining wird den Schülern die Funktionsweise des Körpers, vor allem der Muskulatur, verdeutlicht. Das gesundheitsorientierte Fitnessstudio steht den sportbegeisterten jungen

Schülerinnen und Schülern mit kompetenter Beratung gerne zu Seite und steht für offene Fragen jederzeit zur Verfügung. Dadurch, dass der Besuch in einem Fitnessstudio nun über einen längeren Zeitraum erfolgreich stattfindet, ist diese Trainingsform sogar schriftlich im Lehrplan der Mittelpunktschule St. Blasius verankert. Somit wird allen Zehntklässlern der Einblick zum Training in einem Fitnessstudio ermöglicht.

Monster in der Bücherei zugegen

Dorchheim – Etwas ganz Besonderes erlebten 13 Kinder: Auf Einladung der Bücherei St. Nikolaus kam eine Buchillustratorin, Frau Marie Hübner nach Dorchheim in das Pfarrheim. Zunächst las Frau Hübner die von ihr illustrierte Geschichte „Monstermäßig erzogen“ von Michael Fuchs vor. Sie erklärte den Kindern anhand des Buches, wie ein Buch entsteht und welche Aufgabe der Illustrator hat. Gab es schon viel Geschmunzel und Lachen beim Zuhören, so wurde das noch „monstermäßig“ gesteigert, als Frau Hübner ein

Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim abholen.

Öffnungszeiten: dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags 10:00 – 10:45 Uhr



KRIMI-Kaffeeklatsch „Törtchen mit Mördchen“

Am **Samstag, 21. Oktober, 15.30 – 17.30 Uhr** in der Bäckerei Simons in Dorchheim.

Was passiert, wenn sich eine Bücherei und ein Café zusammenschließen, um gemeinsam einen

„Mords“-Plan auszuhecken? Das kann doch nur mörderisch gut werden. Der Plan: Bei Blutstorten und Kaffee einen kurzweiligen Kriminachmittag verbringen. Das Büchereiteam serviert zu leckerem Gebäck die passenden Verbrechen. Anmeldungen werden erbeten bei Simons unter der Telefonnummer 06436 9490299 oder per Mail an die Bücherei info@buecherei-elbtal.de



Foto: F. Zimmer

Monster nach den Wünschen der Kinder zeichnete. Schließlich bekam das Monster noch den Namen „Strombo“ und die Zeichnung einen Platz in der Bücherei. Die Kinder können sich ein Erinnerungsbild von „Strombo“ in der Bücherei,

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten der Bücherei St. Nikolaus Elbtal, Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim, dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags 10:00 – 10:45 Uhr

TEXTILHAUS BENNER FRICKHOFEN

lädt ein zur

MODENSCHAU

am Mittwoch, den

18.10.2017, UM 19.00 UHR

Informieren Sie sich bei einem Glas Sekt über die neuesten Herbst-/Winter-Trends 2017/2018.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung
Telefon (06436) 1035



Ihr Hörakustikprofi empfiehlt:



Ihr Hörgerät bringt nur dann optimale Leistung, wenn es vom Hörakustiker fachmännisch auf Ihre Bedürfnisse eingestellt wird - darauf haben wir uns spezialisiert.

Dominik Blank
Hörakustikmeister

www.hoergeraete-studio-dornburg.de

Hörgeräte Studio
DORNBURG
Gut hören – besser verstehen

Hörgeräte Studio Dornburg
Inh. Dominik Blank
Bahnhofstraße 28
65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon: 06436-288 561

Lassen Sie sich beraten!



Fotos: A. Gisik



Steaks, Stockbrot und gute Laune beim Bürgerverein

Elbtal (aE) – Zum dritten Mal in Folge hatte der Bürgerverein Elbtal e. V. am 8. September 2017 alle Elbtalerinnen und Elbtaler zum Grillfest nach Hangenmeilingen in die Grillhütte in Kettisch Backstaa eingeladen. Nach dem erfreulichen Zuspruch im vergangenen Jahr hatten sich die Organisatoren auf eine ähnlich gute Resonanz eingestellt und jede Menge Steaks, Würstchen und Getränke geordert. Als Schmankerl für die kleinen Gäste wurden die Zutaten vorbereitet, mit denen man Stockbrot am offenen Lagerfeuer backen konnte.

Es ist wohl dem nassen und unbeständigen Sommer anzulasten, dass sich die Besucherzahl dann doch im überschaubaren Rahmen hielt. Der ein oder andere potenzielle Gast hatte wohl nicht damit gerechnet, dass der Bürgerverein auch ein Zelt als Schutz vor den Unbilden des Wetters organisiert hatte.

Der guten Laune der Aktiven und der Gäste, die den Weg trotzdem nach Hangenmeilingen gefunden hatten, konnte dies alles aber nichts anhaben.

Das leckere Grillgut und die Getränke sorgten für das leibliche Wohlbefinden, nette Gespräche für das seelische Wohl. Und wem es zu kühl wurde, der rückte entweder näher zum Sitznachbarn oder wärmte sich am Lagerfeuer – denn Stockbrotbacken macht auch Erwachsenen viel Spaß. Und die Wolken waren bei Dunkelheit und Fackelschein sowieso nicht zu sehen.

Alle Anwesenden waren sich am Ende einig: es war ein schöner und gelungener Abend. Deshalb wird es sicher auch nächstes Jahr wieder heißen: auf nach Hangenmeilingen zum Bürgerverein in die Grillhütte in Kettisch Backstaa.

Elbtaler Erzählcafé

Elbtal – Der Sommer 2017, der keiner war, ist zu Ende. Gerne blicken die Organisatoren des Erzählcafés auf die vielen schönen Fahrten, die gemeinsam unternommen wurden, zurück. Die letzte Fahrt im September führte die Gruppe nach Wiesbaden in den hessischen Landtag. Der Bericht erfolgt im nächsten apropos Elbtal.

Voll motiviert wird jetzt das Winterprogramm 2017/2018 in Angriff genommen. Die erste Veranstaltung ist am **Montag, den 16. Oktober 2017, um 14:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Dorchheim.

Frau Beate von Seggern, von der Rechtsanwaltskanzlei Michael Jung und Kollegen, hält einen Vortrag über Patientenverfügungen. Dieses interessante Thema sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Danach werden die Teilnehmer zusammen

Kaffee trinken und noch gemütlich beisammen sein.

Das Team Elbtaler Erzählcafé würde sich freuen viele Mitbürger, an diesem Nachmittag, begrüßen zu können.



Am **Montag, 13. November 2017, 14:00 Uhr**, ist die Bücherei Elbtal bei unserem Erzählcafé mit verschiedenen Buchvorstellungen im Dorfgemeinschaftshaus in Hangenmeilingen zu Gast.

Vorankündigung:

Für Montag, 11. Dezember 2017, ist eine Fahrt in das weihnachtlich geschmückte Main-Taunus-Zentrum geplant. Für diese Fahrt können Sie sich am 16. Oktober 2017 bei unserer Nachmittagsveranstaltung schon anmelden.

Doggy Stations an den Ortsrändern geplant

Elbtal (WS) – Die Gemeinde Elbtal möchte den Vorschlag des Bürgervereins Elbtal e. V. aufgreifen und in der Gemeinde ca. zwölf Tütenspender (Doggy Stations) zum Aufsammeln von Hundekot aufstellen. Dafür wurden bereits ausreichend Mittel in den Gemeindehaushalt 2017 eingestellt und genehmigt. Zur Gegenfinanzierung wurde zum 1. Januar 2017 die Hundesteuer erhöht, um diese zweckgebunden für eine saubere Gemeinde einzusetzen.

Bürgermeister Lehnert möchte das Projekt noch

dieses Jahr den Gemeindevertretern vorstellen und benötigt für die baldige Umsetzung die Mithilfe der Bürger. Geplant sind pro Ortsteil ca. drei Tütenspender, optional mit Mülleimer. Die Aufstellorte müssen jedoch noch festgelegt werden. Deshalb möchten wir hiermit um Vorschläge für Aufstellorte bitten. Die Doggy Stations sollen vorwiegend an den Ortsrändern aufgestellt werden, weshalb als Vorschlag der letzte Straßenname oder ein Vermerk der Straße A in Richtung B genügen.

Ihre Vorschläge und Anregungen senden sie bitte an: Info@Buergerverein-Elbtal.de oder melden sich bei der Gemeinde. Außerdem wird jede freiwillige Hilfe gerne angenommen, um nach der Aufstellung die Stationen bei Bedarf mit neuen Tüten aufzufüllen.



Foto: F. Schmidt

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org





Fotos: AKN

Internationale ADAC Oldtimer-Rallye „Mittellahn“ fuhr auch durch Elbtal

Elbtal (AKN) – Am 2. September 2017 sah man zahlreiche Oldtimer durch Elbtal fahren. Einer der aufgestellten Durchfahrtskontrollpunkte der Rallye befand sich in der Frickhofener Straße in Elbgrund am Gut Waldmannshausen. Von 10:00 – 12:00 Uhr mussten die Teilnehmer den Kontrollpunkt passieren und sich vom Sportwart die Durchfahrt bescheinigen lassen. Anhand eines bebilderten Bordbuches, das jedes Team vor dem Start in Limburg erhalten hatte, wurde die Strecke in Form von Kartenausschnitten und kilometrierten Zeichen dargestellt. So konnte der Beifahrer den Fahrer zielgenau über die Strecke

– sie führte über Limburg nach Weilburg und wieder zurück nach Limburg – lotsen. Außerdem wurde die Strecke durch weitere Kontrollen überwacht, die an jedem beliebigen Punkt der 150 km langen Fahrstrecke durch bestimmte Symbole oder ortsgebundene Merkmale an der vorgeschriebenen Strecke dargestellt und durch keine Sportwarte besetzt waren, passiert. Es musste die jeweilige

gestellte Aufgabe gelöst werden. Zu den Aufgaben gehörte u. a. den Reifendruck am Fahrzeug zu schätzen, an ein Hindernis nah genug heranzufahren und nicht zu früh oder zu spät an den Kontrollen anzukommen, wenn die Zeit gemessen wurde. Gewertet wurde nach Strafpunkten und Sieger waren die Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktzahl. Besonderes Interesse galt in diesem Jahr den zwölf aus Luxemburg teilnehmenden Oldtimern, die auf eigener Achse am Vortag in Limburg angekommen waren. Das älteste historische Automobil stammte aus dem Jahre 1930.

Jedes Vermögen hat mal klein angefangen.

Beginnen Sie jetzt, in Ihre Zukunft zu investieren. Wir können Ihnen helfen, Ihr Vermögen abzusichern und zu mehren – egal, wie viel Sie verdienen oder besitzen. Wir zeigen Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

 **Allfinanz**
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Seit 40 Jahren ist die Familie Müller Eigner des Hofgutes Waldmannshausen

Elbgrund (AKN) – Wechselvoll ist die Geschichte des altherwürdigen Gemäuers des landwirtschaftlichen Hofes zu Waldmannshausen, dass Christian Freiherr von Erath um 1790 erbaute, um seine Ländereien zu bewirtschaften, die er sich mit den Gulden kaufte, welche er in holländischen Diensten erworben hatte. Nach dessen Tod hatte der Hof einige Eigentümer.

Vielen wird noch die Familie Altbrod bekannt sein, die den Hof um 1930 übernahmen und dann im Jahre 1977 an die Gebrüder Josef und Hans Müller verkaufte. Seit nunmehr 40 Jahren bewirtschaften Hans Müller mit seiner Frau Margit und dem Bruder bzw. Schwager Josef Müller die um die 90 Hektar großen landwirtschaftlichen Flächen.

Zu der Landwirtschaft gehören auch zwei Fischteichanlagen, wovon eine schon zu Zeiten von Christian von Erath Bestand hatte, wie auch das Fischereirecht an einem Teilstück des Elbbaches.

Im Spätsommer 1977 zog dann die Familie Müller in Waldmannshausen in das alte Hofgebäude ein. Damals waren auch die Mutter von Hans und Josef, nämlich Katharina Müller und die Tochter von Margitt und Hans, Andrea, mit von der Partie. Sie kamen gemeinsam aus Niederzier. Dieser Ort, am Rande des Ruhrtales liegt in der Jülicher Börde in Nordrhein-Westfalen und wird an seiner Ostseite vom Braunkohletagebau Hambach begrenzt. Die Erweiterung des Abbaubereiches des Braunkohletagebaus war auch der Auslöser für den Umzug der Familie Müller in den Westerwald.

Die Rheinbraun AG betrieb im großen Stil den Abbau von Braunkohle und siedelte im Umfeld von Niederzier die Orte Lich-Steinstraß, Etzweiler und Tanneck – Orte mit Geschichte und Tradition – um, da sie dem Tagebaubetrieb entgegenstanden. Fast

gänzlich abgeholzt wurde hierfür auch der Bürgewald, der ebenso unter dem Namen Hambacher Forst bekannt ist.

Heute ist die Rheinbraun AG in die ehemalige Muttergesellschaft RWE integriert. Jährlich werden aus dem Hambacher Tagebau ca. 40 Millionen Tonnen Braunkohle gefördert.



Die Gebrüder Müller hatten auch die Möglichkeit eine Beschäftigung bei der Rheinbraun AG zu erhalten. Sie waren jedoch in der Landwirtschaft verwurzelt und sahen im Kauf des alten Waldmannshäuser Hofes eine für sie bessere und erfüllendere Lebensgrundlage. Doch von den guten, steinfreien Böden in der Jülicher Börde in den Westerwald zu wechseln, war nicht so einfach. Hier stand häufiger die Freude über die schöne und herrschaftliche Gestaltung des neuen Betriebes, hinter den nicht immer leicht zu meisternden Realitäten zurück.

Späterhin mussten ebenfalls einige Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden durchgeführt und für die Verbesserung der Milchviehwirtschaft ein neuer Stall gebaut werden. Die Familie selbst fand schnell Freunde in ihrer neuen Heimat und dies nicht nur in Elbgrund und wurde von der Dorfgemeinschaft gut aufgenommen. Margret Müller übernahm für viele Jahre den Vorsitz in der Frauengemeinschaft in Elbgrund und 10 Jahre im Pfarrgemeinderat. Als

dann im Jahre 1980 Katharina Müller verstarb und in Niederzier bestattet wurde, fuhr eigens ein fast vollständig besetzter Bus von Elbgrund nach Niederzier, um ihr das letzte Geleit zu geben.

Heute fahren Hans und Josef Müller aber nicht mehr mit dem Schlepper auf ihre Felder. Die Flächen sind verpachtet und beide haben sich zur Ruhe gesetzt, wobei dies sicherlich nicht der Realität entsprechen wird.

Mit dem Zuzug der Familie Müller endete auch die Zeit der Familie Altbrod in Waldmannshausen. Franz-Josef Altbrod zog mit Frau Christel und seinen zwei Söhnen sowie seiner Mutter nach Diez. Dort verstarb auch alsbald seine Mutter, die den Weggang von Waldmannshausen nur schwer überwinden konnte.



Foto: AKN

Führung durch die Dorchheimer Friedhofskapelle am Tag des offenen Denkmals

Dorchheim (aE) – Unter dem Motto „Macht und Pracht“ fand am 10. September der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt, welcher jährlich am zweiten Wochenende dieses Monats ausgerichtet wird. Interessierten bietet sich hierbei die Möglichkeit, sonst nur zum Teil oder gar nicht zu begehende Denkmäler und Bauwerke zu besuchen. Organisiert



Fotos: ot

durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist beabsichtigt, eine breite Öffentlichkeit die Bedeutung jener historischen Bauten vor Augen zu führen und sie von deren Erhaltung für die Nachwelt zu überzeugen. Auch die Dorchheimer Friedhofskapelle konnte im Rahmen dessen ab 16 Uhr besucht und unter Führung des Historikers Oliver Teufer erkundet werden. Dieses Angebot nahmen um die 20 Teilnehmer wahr, welchen im Verlauf des etwa einstündigen Rundgangs ver-

schiedene Details aus der Entstehung und Geschichte des Gotteshauses näher gebracht wurden. Gemäß dem Motto des Tages rückten insbesondere die prachtvollen Malereien des Altarraumes, deren Ausgestaltung und Symbolik in den Mittelpunkt. Bleibt zu hoffen, dass jenes bauliche Kleinod unserer Gemeinde sich weiterhin derartiger Aufmerksamkeit erfreuen wird und Führungen dieser Art auch in Zukunft angeboten werden.

Gemischter Chor Elbgrund und seine Weindomäne

Elbgrund (lh) – Der Gesangverein Liederkrantz Elbgrund ist in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit. Zum einen hat er eine lange Geschichte, geht seine Gründung doch in die Zeit des alten Nassau zurück. Zum anderen kann er zwei historische Vereinsfahnen sein Eigen nennen und er ist Elbtals einziger aktiver Chor. Darüber hinaus ist er ein engagierter Verein, der auch zum Dorfgeschehen beiträgt.

In diesem Jahr veranstaltete der Verein zum Ende des Sommermonats August sein Weinfest. Schon im vergangenen Jahr hatten die Sängerinnen und Sänger zu einem Weinfest unter dem großen Kastanienbaum im Hof des Dorfgemeinschaftshauses Elbgrund, zwischen der Alten Schule und der Marienkapelle eingeladen. Der Erfolg der letztjährigen Weinverkostung

spornte an und so waren auch in diesem Jahr nicht nur Weinliebhaber erneut eingeladen.

Der Chor sorgte mit einigen Liedvorträgen dafür, dass auch die Freunde des Chorgesanges auf ihre Kosten kamen. Der Dirigent des „Liederkrantzes“ Wolfgang Malm, sorgte mit einer kleinen aber feinen Liedauswahl auch für Hörgenuss.



Foto: lh

Wie schon des Öfteren zeigte sich, dass es sich unter dem alten Kastanienbaum gut feiern lässt. Der ideale Platz für ein dörfliches Beisammensein wurde durch die gelungene Gestaltung und eine entsprechende Dekoration noch aufgewertet. Hinzu kam, dass der Verein offenbar einen guten Draht zu Petrus hatte, da dieser mit ordentlichem Sonnenschein zum Gelingen des Weinfestes beitrug.

Viel Unterhaltung gab es für die Gäste anlässlich der Kürung der zweiten Elbtaler Weinkönigin. In einem nicht ganz ernst gemeinten Frage- und Antwortspiel zwischen Oswald Schouler und Verena Hen, dargestellt als vermeintliche Prüfung, stellte Verena I. ihre Kenntnisse rund um den Wein unter Beweis. So wusste sie dem interessierten Publikum zu berichten, dass sie ihre Weinbaulichen Fähigkeiten unter der fachkundigen Anleitung des „Baron Alexander von Traut“ auf dem

Gut der Burg Waldmannshausen „erworben“ habe. Im Anschluss an die „Prüfung“ wurde sie dann, mit viel Applaus unterstützt, zur zweiten Weinkönigin von Elbgrund gekrönt und übernahm damit ihr Amt von der ersten Weinkönigin von Elbgrund, Lisa Eberlein. Krone und Schärpe überreichte Cäcilia Heftrig an die sichtlich stolze Verena Hen, für die sich auch ihre Eltern Cornelia und Donald Hen mitfreuten.

Die neue Weinkönigin zeigte sich dann gleich von ihrer besten Seite und schenkte allen Anwesenden ein Gläschen Roten oder Weißen aus. Gleichzeitig nutzte der Verein die Gunst der Stunde um langjährige Mitglieder durch die Übergabe einer Urkunde auszuzeichnen und mit einem Fläschchen Wein für die treue Mitgliedschaft zu danken. Die Würdigung überreichte



Foto: ah

auch hier Cäcilia Heftrig, assistiert von Gisela Unkelbach, wobei sie gleichzeitig die Anerkennung des Vereins „Liederkrantz Elbgrund“ aussprach.

Daraufhin stand dann Feiern bei Wein, Kaffee und Kuchen und einigem aus der Küche, auf dem Programm. Natürlich war es nicht verpflichtend, Wein zu trinken, die Liebhaber von Bier kamen nicht zu kurz.

Etwas zu kurz kam die Beteiligung der Elbtaler. Hier hätten es etwas mehr Besucher sein können, denn die Vereinsmitglieder um Cäcilia Heftrig und Oswald Schouler hatten keine Mühe gescheut, allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt und vergnügliche Stunden zu bereiten. Letztlich aber konnte dem Verein und seinen dienstbaren Mitgliedern der Dank der Gäste für die gelungene Veranstaltung gewiss sein, und im nächsten Jahr kann man sich sicherlich auf ein weiteres Weinfest freuen.

WIR GRATULIEREN



• **Rudolf Martin**
Wiesenstraße 14,
Hangenmeilingen
zum 70. Geburtstag
am 21. Oktober 2017

• **Gerhard Skacel**
Hauptstraße 1a,
Hangenmeilingen
zum 85. Geburtstag
am 29. Oktober 2017

Ehejubiläum:

• **Irmgard & Herbert Eid**
Wiesenstraße 23,
Hangenmeilingen
zur Diamanten
Hochzeit am
27. Oktober 2017

VEREINSNACHRICHTEN

- Der FSV Hangenmeilingen lädt am Dienstag, den **31. Oktober** zum alljährlichen Oktoberfest ins Sportheim Hangenmeilingen ein.

Um **11:00 Uhr** wird Bürgermeister Joachim Lehnert den traditionellen Fassanstich vornehmen. Ab **13:00 Uhr** treten unsere beiden Mannschaften ihre Punktespiele gegen den FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach an.

Bayrische Spezialitäten sowie original Augustiner-Weißbier sorgen für das leibliche Wohl unserer Gäste. Wir freuen uns auf Sie!

SICHER VERSORGT IM EiGENEN NEST LEBEN



Andreas Ahlbach:
„Pflegeberatung für DahEim!“
Das Ei ist das natürliche Vorbild für den geschützten Lebensraum und bietet eine Rund-um-Versorgung für das Leben darin.
Wir erhalten mit unseren pflegerischen Leistungen die Nestwärme zu Hause und schaffen mit viel Engagement und Einfühlung ein sicheres und würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden.
Gerne beraten wir Sie bei all Ihren Fragen rund um die Kranken- und Altenpflege DahEim!

ZUFRIEDEN UND SICHER
ZUHAUSE LEBEN



AHLBACH
KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

Kranken- und Altenpflege mit vielen Service-Leistungen

Siegener Straße 31 • 65589 Hadamar / Oberzeuzheim • Tel. 0 64 33 / 69 48

www.pflegedienst-ahlbach.de

Herzlichen Dank!



Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 75. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut.

Hier könnte auch Ihre private Anzeige stehen – sprechen Sie uns an: Ihr Redaktionsteam.

Maria Muster

Elbtal, im September 2017



ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie GOLDRICHTIG, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR

Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar

Telefon 06433 9490030

telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de



Hier stehe ich, ich kann nicht anders!

Elbtal (Pfr. Johannes Jochemczyk) – Mit diesen Worten soll Martin Luther sich 1521 vor dem Reichstag zu Worms gegen Kirche und Kaiser behauptet haben. Obwohl dieser Satz historisch nicht belegt ist und als Legende gelten mag, zeigt er doch etwas von Luthers Persönlichkeit.

Martin Luther war auf der Suche nach dem Heil für sein Leben und kam durch intensives Bibelstudium für sich zur Erkenntnis, dass für Gott allein der Glaube zählt: Wer Gott vertraut, der hat schon das Heil für sein Leben. Prägnant fasste Luther seine Erkenntnis in die 4-fachen „soli“ der Reformation zusammen: „sola scriptura“ (allein die Schrift), „sola fide“ (allein

der Glaube), „sola gratia“ (allein die Gnade), „solus christus“ (allein Christus) – mehr ist für den Menschen nicht nötig, um vor Gott zu bestehen. Das war ein einfacher, aber gleichzeitig hoher Maßstab für die Kirchen, damals wie heute. Die Fragen Luthers von damals mögen nicht die Fragen unserer Zeit heute sein, zu seiner Zeit jedoch waren sie brandaktuell. Im Zuge seine Suche nach einem gnädigen Gott legte er auch seine Finger auf die Missstände seiner Kirche. Dabei war es nie seine Absicht, die Kirche – seine Kirche – zu spalten. Luther wollte vielmehr auf die Wurzeln und Grundlage des Glaubens hinweisen, um seine Kirche zu erneuern. Seine Bestrebungen wurden jedoch als Bedrohung für die Integrität der Kirche ausgelegt und Martin Luther wurde aus der Kirche ausgeschlossen.

Die Reformation, deren Beginn man klassischerweise mit dem Anschlag von

Luthers 95 Thesen an die Schlosskirchentür in Wittenberg verbindet, führte im Folgenden dazu, dass sich die abendländische Kirche in die römisch-katholische und die protestantischen Kirchen aufspaltete.

Diese Trennung hat natürlich nicht nur positive Effekte nach sich gezogen, der dreißigjährige Krieg z.B. war ein Religionskrieg und hat viel Leid mit sich gebracht.

Es entstand jedenfalls eine Konfession, die das Evangelium neu in den Mittelpunkt rückte, aber auch die römische Kirche nachhaltig veränderte.

Für die protestantischen Kirche, und somit also auch



500 Jahre Reformation

Die Reformation im Hadamarer Land

Prof. Dr. Matthias Kloft

Mittwoch 25. Oktober 2017, 20:00 Uhr Schlossaula

Wir laden herzlich ein zu dem Festvortrag zum Reformationsjubiläum. Für diesen Abend konnten wir den Theologen und Kirchenhistoriker Prof. Dr. Matthias Kloft gewinnen. Prof. Kloft lehrt an den Universitäten Frankfurt und Gießen und ist Leiter des Diözesanmuseums in Limburg.

„500 Jahre Reformation - 31. Oktober 1517–2017

Dienstag, 31. Oktober 2017, 11.00 Uhr Ev. Schlosskirche Hadamar / 13.00 Uhr Glasfachschule

Der 31. Oktober ist 2017 ein bundesweiter Feiertag!

Wir möchten diesen besonderen Tag mit Ihnen mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Schlosskirche in Hadamar beginnen und anschließend in einer Prozession mit Pferdefuhrwerken und Posaunen zur Glasfachschule ziehen um dort in der Aula ein großes Fest zu feiern. Es erwarteten uns Speisen und Getränke, ein buntes Bühnenprogramm und vielseitige Workshops für Kinder.

Alle sind hierzu ganz herzlich eingeladen.

Geldbeutel können zuhause gelassen werden.

Veranstalter:



**Evangelische
Kirchengemeinde
Hadamar**

die evangelischen Landeskirchen, hat das Reformationsjubiläum in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, da der Beginn der Reformation auch ihr Gründungsdatum ist.

Man kann sicherlich fragen, ob dieses Jubiläum ein Grund zum Feiern ist oder ob man es nicht vielmehr bedauern sollte, dass es die beiden großen Konfessionen nach 500 Jahren noch nicht geschafft haben, zusammenzufinden.

Ja, man kann dies bedauern!

Allerdings sind wir schon lange auf einem guten Weg. Vor allem im Lauf der letzten Jahrzehnte haben sich die Konfessionen angenähert, sowohl im alltäglichen Miteinander auf der Ebene der Ortsgemeinden, als auch in strittigen theologischen Fragen. Das gemeinsame ökumenische Gedenken dieses Jubiläums in unseren Kirchengemeinden zeigt dies z.B., und dass die beiden großen Kirchen in unserem Land dieses Jubiläum als ein „Christusfest“ gemeinsam feiern wollen, ist – bei aller Kritik, ob

dieses Jubiläum wirklich als „Christusfest“ bezeichnet werden kann – nicht nur Ausdruck eines guten Willens, sondern eines Miteinander in versöhnter Verschiedenheit.

Trotzdem blicken wir als evangelische Kirchengemeinde naturgemäß mit andern Augen auf dieses Jubiläum und feiern es in diesem Jahr groß, schließlich sind wir gerne evangelisch.

Dazu laden wir am 31. Oktober alle Bürger, evangelisch wie katholisch, zu einem großen Fest nach Hadamar in die Glasfachscheule ein.




WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.



Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de

Infotag
am 11. Oktober 2017

- geöffnet von 11 – 16 Uhr
- betreutes Wohnen
- Intensivpflege
- Wohngemeinschaft



Matthias, Bewohner in der von uns betreuten WG

Versorgung in der Wohngemeinschaft

Pflegedienst Herzen-Sache
Pflege mit Herz, Hand und Verstand

„Daheim ist es am schönsten“
Betreutes Wohnen (SGB 11) u. Heimbeatmung

Neue motivierte Mitarbeiter sind gerne willkommen!

Sprechen Sie uns bitte an:

+++ Ambulant +++
Mainzer Landstraße 32a
65627 Elbtal-Elbgrund
Tel. 06436 916-32

+++ Wohngemeinschaft +++
Haus Herzen-Sache
Mainzer Landstraße 32b
65627 Elbtal-Elbgrund
Tel. 06436 91632-0
Fax 06436 91632-12
info@pflegedienst-herzensache.de

Elbtaler Seniorenfahrt hatte große Nachfrage

Elbtal (lh) – Die diesjährige Seniorenfahrt der Gemeinde Elbtal konnte sich großer Nachfrage erfreuen. Tatsächlich konnten nicht alle Senioren, die Interesse an der Fahrt hatten, auch erwiesenermaßen mitfahren. Einige waren zu spät und hatten somit leider keine Chance auf eine Reise an Rhein und Mosel.

Das erste Ziel der Seniorenfahrt war diesmal zunächst Koblenz, um von dort aus eine Schiffsrundfahrt über Mosel und Rhein zu unternehmen. Kein geringerer als Kaiser Wilhelm I. begrüßte die Reisegruppe am Deutschen Eck. Im Anschluss ging es dann nach Alken zum Burg-Café. Die Kaffeepause nutzen viele Mitreisende zu einem angeregten Plausch. Doch schon wartete das nächste Etappenziel. Mit dem Bus ging es nun nach Cochem. Hier konnte die Stadt nach eigenem Gutdünken erforscht werden. Vielen bereitete es Spaß einmal durch Cochem zu streifen, andere nutzten die Gelegenheit zu einem Gespräch in gemütlicher Runde oder zu einem kleinen Einkaufsbummel.

Wie an solchen Tagen immer verging die Zeit viel zu schnell und zum Abschluss stand das Mosel-Hotel

Hähn auf dem Programm. Nach einem guten Abendessen ging es zurück nach Elbtal. Mit auf der Fahrt waren am 6.

September Pastoralreferent Dr. Mink und am 7. September Pfarrer Jochemczyk von der evangelischen Kirchengemeinde, die in diesem Jahr erstmals Mitveranstalter war. Insgesamt 104 Elbtaler Senioren nahmen an den beiden Fahrten teil. Bürgermeister Lehnert war über diesen Zuspruch sehr erfreut. Er war im Vorfeld davon ausgegangen, dass wegen der aktiven Arbeit des „Erzähl-Cafés Elbtal“, das in den letzten Monaten einige ansprechende Fahrten durchgeführt hatte, möglicherweise das Interesse an den gemeindlichen Seniorfahrten nachlasse. Aber dies war augenscheinlich nicht so. Man kann also schlussfolgern, dass solche Fahrtangebote gerne angenommen werden, was auch für die Qualität der Organisation beim „Erzähl-Café Elbtal“ sowie bei der Gemeinde Elbtal spricht.



Kartoffel *LEHR*?



...dann komm doch her!
Tel. 01 71 / 5 41 65 70

25 kg – 12,50€

verschiedene Sorten

Verkauf jeden Samstag im Oktober
von 10 bis 13 Uhr an der Elbmühle in Elbtal

Kartoffeln aus der Region



QS- Zertifiziert Auch Lieferung frei Haus möglich!



Beispielfassung P'8312 D 51-19-140

NEU unsere Win-Win Philosophie
Preissenkung unserer Hochwertfassungen
z. B. Markenfassung Porsche Design 8312
unser bisheriger Preis ~~374,- €~~
unser neuer Preis **298,- €** u.v.m.
Ihr Vorteil: Markenware zum günstigeren Preis
Unser Vorteil: zufriedенere entspannte Kunden

Optik am Rathaus
Rennerod GmbH
Hauptstraße 57 - ☎ 02664 999705

Brille Winter - Becker
Westerburg GmbH
KOCH-Tiergartenpassage
www.brillenkultur.de - ☎ 02663 2943036





Foto: R. Brunner

Elbtaler Feuerwehrtag – (k)eine Erfolgsgeschichte

Elbtal (Holger Thiel) – Mit viel Engagement und Zeit ist die Feuerwehr Elbtal 365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag für die Bürger in unserer Gemeinde im Einsatz. Den fast 50 Mitgliedern in der Einsatzabteilung ist es egal, ob sie am Tag, in der Nacht oder an Sonn- und Feiertagen zu Einsätzen alarmiert werden. Sie kommen, wenn Hilfe benötigt wird. Egal ob bei Bränden, Hilfeleistungen oder anderen Einsätzen. Umso enttäuschter war die Führung der Feuerwehr Elbtal, aber auch die Mitglieder der Einsatzabteilung, dass zum Elbtaler Feuerwehrtag nur so wenige Besucher zum Feuerwehrhaus gekommen waren. Vielen war die Enttäuschung anzusehen. Trotzdem gaben die Feuerwehrleute alles, um die Gäste zu informieren und zu unterhalten. Es konnte am Übungsfeuerlöscher geprobt werden. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr veranstaltete verschiedene Spiele und die kleinen Gäste konnten Leinentaschen mit Feuerwehrbildern bemalen. Das Erstellen von Rettungskarten, wichtig bei Verkehrsunfällen, nutzen die wenigen Besucher gerne. Auch die Fahrzeuge bzw. das Feuerwehrhaus wurden besichtigt, hierbei konnte man sich über die

Arbeit bzw. Aufgaben einer modernen Feuerwehr informieren. Für das leibliche Wohl in Form von Erbsensuppe, Kuchen und Getränken, war bestens gesorgt. Auch das Wetter spielte, trotz der schlechten Prognose, mit. Es wäre für die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder sicherlich eine Anerkennung ihrer Arbeit gewesen, wenn die Bürgerinnen und Bürger Ihre Feuerwehr besucht hätten. Ob in 2018 eine solche Veranstaltung wieder stattfindet, bleibt sicherlich abzuwarten.

Sägewerk und Holzhandel



K. Merbitz
Sägewerk Molsberg



Qualifiziertes Team übernimmt
Risikofällungen und Baumpflege nach den
Bestimmungen der Berufsgenossenschaft Gartenbau.

56414 Dreikirchen • Westerwaldstraße 11
Telefon (06435) 83 78 • Telefax (06435) 90 94 42
www.merbitz-holzland.de



Die Freiwillige Feuerwehr Hangenmeilingen zu Besuch in Fulda

Hangenmeilingen – Am 9. September 2017 unternahm die Feuerwehr Hangenmeilingen ihren jährlichen Vereinsausflug. In diesem Jahr ging es nach Fulda.

Am Samstagmorgen trafen sich die Teilnehmer zunächst am Dorfplatz und traten von dort aus ihre Reise in die altherwürdige Domstadt an. Sie wurde lediglich durch eine kurze Pause mit einem reichhaltigen Frühstück unterbrochen.

Erstes Ziel war das dortige Feuerwehrmuseum, wo man anhand einer Vielzahl ausgestellter Exponate einen Einblick in die technischen Entwicklungen der Feuerbekämpfung von den Anfangstagen bis heute erhielt.

Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen im historischen Felsenkeller stand eine Stadtführung auf dem Programm, bei der Sehenswürdigkeiten wie das Adelspalais im Barockviertel oder die Heilig-Geist-Kirche den interessierten Zuhörern näher gebracht wurden. Nach dessen Ende

konnte die Altstadt auf eigene Faust erkundet werden, bevor es zum gemeinsamen Abendessen nach Braunfels ging.

Mit sicherlich vielen neuen Eindrücken und einem unterhaltsamen, in angenehmer Gesellschaft verbrachten Ausflug kamen alle Teilnehmer wieder in Hangenmeilingen an.

Aktivus Rüdiger Mons
Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE

Wir suchen Verstärkung
für unser Team! In Voll- oder Teilzeit

**Ob Berufsanfänger oder Berufserfahrene,
alle Bewerbungen sind willkommen!**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Im Eichwald 1
65599 Frickhofen

Tel.: 06436 949205 0
Fax: 06436 949205 1
Mobil: 0162 3161112

Reitzeltlager auf dem Lindenhof

Dorchheim (Andrea Schmidt) – In der letzten hessischen Ferienwoche vom 8. bis 11. August 2017 veranstaltete die Reitschule Brigitte Phillips wieder ein Reitzeltlager. 34 Kinder und Jugendliche wollten sich dieses spannende Event nicht entgehen lassen. Zwar war das Wetter – wie in diesem Sommer leider üblich – nicht immer so, wie man sich das für ein Zeltlager wünscht, aber die Teilnehmer haben sich davon nicht schrecken lassen und das Beste daraus gemacht. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die Planwagenfahrt mit Andre Graw und seiner Frau. Vielen Dank nochmal.

Eingroßes „Danke“ geht ebenfalls an die diesjährigen Helfer und Betreuer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Am Ende der Woche verabschiedeten sich alle mit wunderschönen Eindrücken und viel Vorfreude auf das nächste Jahr.



Verbraucherschützer empfehlen

Privathaftpflichtversicherung
Berufsunfähigkeitsversicherung
Pflegezusatzversicherung

JETZT
EXISTENZIELLE
RISIKEN
ABSICHERN

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Vertrauensmann
Hartmut Will
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di.–Fr. 17.00–19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK SEIT 1898

VOR-ORT-SERVICE FÜR ALTERS- UND PFLEGEHEIME

KOMPRESSIONS-VERSORGUNG
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE NACH MAß UND SERIE

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH Gesundheitszentrum St. Anna Franz-Gensler-Straße 7-9 65589 Hadamar	Tel. 06433 - 876150 Fax: 06433 - 876155 info@brast-orthopaedie.de www.brast-orthopaedie.de	Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00-18.00 Mi: 9.00-13.00 Sa: 9.00-12.00
---	---	--

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung informierte der Bürgermeister über folgende Sachverhalte bezüglich

laufender Baumaßnahmen:

- Die Bauarbeiten am Dorfplatz Hangenmeilingen haben bereits begonnen und sollen Anfang November abgeschlossen sein.
- Der neue Spiel- und Begegnungsplatz in Dorchheim ist termingerecht und ohne größere Probleme fertiggestellt worden.
- Zur Anbindung der Gemeindeverwaltung an das schnelle Internet ist die Glasfaserkabelverbindung hergestellt worden, die jedoch bedauerlicherweise ohne Zuschüsse des Kreises Limburg-Weilburg oder des Landes Hessen finanziert werden musste.

- Der Einbau sowie die Inbetriebnahme eines neuen Rührwerks in der Kläranlage Elbtal ist abgeschlossen und die Anlage arbeitet wieder mit voller Leistungstärke.

der Wasser- und Abwasserversorgungsbetriebe:

- Aufgrund verunreinigten Grundwassers mussten Leitungen und Becken am Brunnen „Schafmühle“ nachgechlort werden.
- Der Neubau der Trinkwasserversorgungsanlage Dorchheim/Heuchelheim verschiebt sich in Folge eines zweiten Ausschreibungsverfahrens, welches aus zu geringer Resonanz auf die erste Ausschreibung notwendig geworden war.

verschiedener Angelegenheiten

- Die Gemeinde verlängert ihren Vertrag mit Hessen-Forst für den 112 ha gemeindeeigenen Wald. Im „Forsteinrichtungswerk“ wird die Pflege und Bewirtschaftung des Baumbestandes geregelt.
- Nach den jüngsten Unwetterschäden wurde eine Elementarversicherung für alle gemeindeeigenen Gebäude mit Ausnahme des DGH Heuchelheim abgeschlossen.
- Als Anerkennung ihres Einsatzes in der diesjährigen Jugendfreizeit hat die Gemeinde einen Dankabend für Organisatoren und Helfer ausgerichtet.

- FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
- SCHILDER
- T-SHIRTS, POLO-SHIRTS, JACKEN
MIT INDIVIDUELLEM AUFDRUCK

UND NATÜRLICH

- BRIEFPAPIER, VISITENKARTEN
- DURCHSCHREIBESÄTZE
- AUFKLEBER, EINLADUNGEN
USW.

KARSTEN  FRITZ

WERBUNG & DRUCK

WWW.DRUCKFRITZ.COM

BESTATTUNGEN

VOGEL 

Hadamar · Neugasse 16
Elz · Weberstraße 53

(06433) 25 59
Tag- & Nachruf

www.bestatter-vogel.de

**Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. 06436 3735**

Unwetter in Elbtal am 16. September 2017...



...tief zog das Wolkenband über unsere Ortschaften hinweg und brachte nicht nur Blitz und Donner, sondern starken Regen und etliches an Hagelkörnern. Wie der Blick in die Dorfstraße in Dorch-

heim zeigt, war die Fahrbahn weiß und der Hagel ließ die Dachrinne überquellen. Als sich die Wolken verzogen hatten, gab es als Entschädigung einen friedlichen Sonnenuntergang.



Fotos: AKN